

Recreate feiert 20 Jahre

Musik als Erholung des Geistes | Mit einem Musik-Symposium in Groß Gerungs startete die Erfolgsgeschichte des Vereins. Mittlerweile finden in Weitra und Wien Veranstaltungen statt.

Von Markus Füxl

GROSS GERUNGS | Mit dem heutigen Jahr feiert die Veranstaltungsreihe „recreate zur heiligen Margareta“ ihr 20-jähriges Bestehen.

Ins Leben gerufen wurde der Verein von Johannes Wohlgenannt-Zincke. Der Name kommt vom lateinischen Befehlsfall „recreate“, was so viel wie „lobet“ oder „erholt euch“ bedeutet.

„Die Recreate ist die Zeit der Erholung des Gemüts im Kloster. Die Mönche durften dann Bier trinken“, sagt Wohlgenannt-Zincke. Auch Musik diene der Erholung des Geistes, so der Komponist.

Startschuss für die Veranstaltungsreihe war ein Musik-Symposium im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs 2000. Die Verbundenheit zu der Stadtge-

meinde zeigt sich im Namenszusatz: Die ersten Veranstaltungsorte waren in der Kirche St. Margareta. Bis 2010 fanden die Veranstaltungen in Groß Ge-

rungs statt, seither in Weitra. 2017 und 2018 folgten die ersten Aufführungen in Wien. Ein Höhepunkt für Wohlgenannt-Zincke ist der Film „staging social art“, der 2015 im Rahmen der Veranstaltungsreihe gedreht wurde. „Wir machen vor allem Eigenproduktionen und geben uns viel Mühe, etwas aus dem Boden zu stampfen, das es nur bei uns gibt.“

Geboren wurde Wohlgenannt-Zincke in Ludesch, Vorarlberg. Aus persönlichen Gründen zog es ihn nach Groß Gerungs, wo er seine wahre Heimat fand. „Die Vorstellung, dass ich wieder in Vorarlberg leben müsste, ist nicht erstrebenswert“, sagt er.



Der Vorstand von „recreate“ feiert 20-jähriges Jubiläum. Im Bild: Ulrike Wagner, Vinzenz Lichtenwallner, Johannes Wohlgenannt-Zincke und Agnes Maierhofer (von links).
Foto: Caroline Bobek